

DIE ZUNFT ZWISCHEN HISTORISCHER FORSCHUNG UND MUSEALER REPRÄSENTATION

TAGUNG 30. MAI – 1. JUNI 2013

Vom 21. März bis 7. Juli 2013 präsentiert das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg die große Sonderausstellung „Zünftig! Geheimnisvolles Handwerk 1500-1800“. Sie bietet den Rahmen für die interdisziplinäre Tagung „Die Zunft zwischen historischer Forschung und musealer Repräsentation“. Das zünftige Handwerk hat durch die Forschung in den letzten Jahrzehnten eine neue Würdigung erfahren. Noch offene Fragen stellen sich unter anderem im Zusammenhang mit den zahlreich überlieferten dinglichen Hinterlassenschaften der Zünfte. Welcher Quellenwert ist Ihnen beizumessen und wie ergänzen oder korrigieren sie die Aussagen der anderen Quellengattungen? Wie und mit welchen Zielen gehen die Hüter dieses Denkmalbestandes – die Museen – damit um, und welche Möglichkeiten eröffnen sich dadurch auch für die nichtmuseale Forschung? Kann museale Präsentation die zahlreichen Facetten des Phänomens Zunft in seiner chronologisch und regional bedingten Vielfalt überhaupt repräsentativ vermitteln?

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich bis 10. Mai 2013 an. Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

VERANSTALTUNGSORT

Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
Aufseß-Saal

INFORMATION UND ANMELDUNG

Dr. Anke Keller
Telefon: +49 911 1331-174
E-Mail: zunfttagung@gnm.de

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon: +49 911 1331-0
Telefax: +49 911 1331-200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de
www.gnm.de



EINTRITTSPREISE

€ 8,- regulär
€ 5,- ermäßigt und Gruppen
ab 10 Personen.
Reiseleiter in Begleitung der
Gruppe Eintritt frei.
Mittwoch ab 18 Uhr freier
Eintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Mo geschlossen

SERVICE

- ▶ Café ARTE
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Fahrer und Reiseleiter frei
Telefon +49 911 1331-286
- ▶ Museumsshop
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Telefon +49 911 13 31-371

- ▶ Für Rollstuhlfahrer sind alle
Ausstellungshallen zugänglich.

LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg;
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt,
wenige Kilometer von den Autobahnanschlüssen
der A3 und A9, vom europaweit
vernetzten Airport Nürnberg und von den
Terminals der Kreuzfahrtschiffe am Rhein-
Main-Donau-Kanal. Direkt am Museum stehen
über 20 Busparkplätze zur Verfügung, auch
die U-Bahn-Anbindung ist optimal.

GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
E-Mail: pauschal@ctz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 23 36-124

ANMELDUNG VON GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)
E-Mail: erwachsene@kpz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 1331-238
Telefax: +49 911 1331-318
Bitte melden Sie aus organisatorischen
Gründen auch Fremdführungen an.

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA
Leiterin des Referats Wissenschafts-
management und Marketing
E-Mail: ausstellung@gnm.de
Telefon: +49 911 1331-104

DIE ZUNFT ZWISCHEN HISTORISCHER FORSCHUNG UND MUSEALER REPRÄSENTATION

TAGUNG

30. MAI – 1. JUNI 2013



GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 30. MAI 2013

Ab 12.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
(Germanisches Nationalmuseum, Foyer)

14.00 – 14.15 Uhr **BEGRÜSSUNG**
G. Ulrich Großmann, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums

14.15 – 14.30 Uhr **Ruth-E. Mohrmann** (Münster): Einführung ins Tagungsthema

SEKTION 1: DIE ZUNFT IN DER HISTORISCHEN FORSCHUNG

14.30 – 15.00 Uhr **Reinhold Reith** (Salzburg): Zur Relevanz der „Zunftaltertümer“ in der nichtmusealen historischen Forschung

15.00 – 15.30 Uhr **Arnd Kluge** (Hof): Zunftrechnungen als Quelle der Mentalitätsgeschichte des alten Handwerks

15.30 – 16.00 Uhr **KAFFEEPAUSE**

16.00 – 16.30 Uhr **Lina Hörl** (Bamberg): Zunft und Handwerk im Hochstift Bamberg (1650 – 1800)

16.30 – 17.00 Uhr **Marcel Korge** (Leipzig): Bis zum letzten Gang ... Aspekte zünftiger Funeralkultur in Sachsen

Ab 18.00 Uhr **SEKTEMPFANG DER TAGUNGSTEILNEHMER**



FREITAG, 31. MAI 2013

SEKTION 2: ZUNFT IN DER MUSEALEN REPRÄSENTATION

9.30 – 10.00 Uhr **Leo von Stieglitz** (Stuttgart): Traditionen. Zur Vermittlung von Zunftgeschichte und -mentalitäten im Museum der Alltagskultur, Waldenbuch

10.00 – 10.30 Uhr **Anke Keller** (Nürnberg): Die Sonderausstellung „Zünftig!“ im Germanischen Nationalmuseum – Einblicke in Konzept und Umsetzung

10.30 – 11.00 Uhr **KAFFEEPAUSE**

11.00 – 11.30 Uhr **Franz Egger** (Basel): Die Ausstellung „Zünfte und Gesellschaften in Basel“. Konzeptionelle Grundlagen

11.30 – 12.00 Uhr **Patrick Schmidt** (Rostock): Medien der Erinnerung, des Rituals und der sozialen Distinktion: Überlegungen zum Quellenwert zünftischer Sachgüter in einer kultur- und sozialgeschichtlichen Perspektive

12.00 – 14.00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14.00 – 15.30 Uhr Führung durch die Ausstellung „Zünftig!“

15.30 – 16.00 Uhr **KAFFEEPAUSE**

16.00 – 16.30 Uhr **Andreas Büttner** (Braunschweig): Die Einbettung der „Handwerk(alter)tümer“ in das neue Schau-sammlungskonzept des Städtischen Museums

16.30 – 17.00 Uhr **Anke Hufschmidt** (Hagen): „Gute alte Zeit?“ Zünftiges Handwerk in Bildquellen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

17.00 – 17.30 Uhr **Beate Fücker** (Nürnberg): Dem bloßen Auge unsichtbar – kunsttechnologische Forschungen an Zunftobjekten im Germanischen Nationalmuseum

TITEL: Tafelbild der Augsburger Bäckerknechte (Ausschnitt), 17. Jh. (?), Bäckerinnung Augsburg
LINKS: Werkklade der Nürnberger Steinmetzen (Ausschnitt), 1747, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
RECHTS: Herbergsschild der Nürnberger Kupferschmiede, Wolff Melchior Kelsch, 1723, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg



SAMSTAG, 1. JUNI 2013

SEKTION 3: ZUNFT HEUTE

9.30 – 10.00 Uhr **Otto Lohr** (München): Nostalgisch oder zeitgemäß? Chancen der Präsentation von Handwerk im Museum

10.00 – 10.30 Uhr **Winfried Hecht** (Rottweil): Zünfte in Rottweil: Zwischen museal und aktuell

10.30 – 11.00 Uhr **KAFFEEPAUSE**

11.00 – 11.30 Uhr **Susanne Sylvester / Michael Messer** (Augsburg): Das Schwäbische Handwerkermuseum – Sammlungsgeschichte und Ausstellungskonzept

11.30 – 12.30 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse als allgemeine Diskussion – Leitung: **Ruth-E. Mohrmann** (Münster)

Gegen 12.30 Uhr Ende der Tagung